



Martinal® ONS; Martinal® ON-310S; Martinal® ON313S; Martinal® ON-320; Martinal®, ON-904; Martinal® ON-906; Martinal® ON-908; Martinal® ON-921; Martinal® ON-935

Dieses Material Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006 VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION

Ausgabedatum: 17.10.2016
Druckdatum: 06.11.2016

Revisionsnummer: 1.2
Seite 1 von 12

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: Martinal® ONS; Martinal® ON-310S; Martinal® ON313S; Martinal® ON-320; Martinal®, ON-904; Martinal® ON-906; Martinal® ON-908; Martinal® ON-921; Martinal® ON-935

Chemische Bezeichnung Aluminum Hydroxide

Chemische Bezeichnung	CAS- Nummer	EG-Nr:	REACH-Registrierungsnummer	(CLP) Richtlinie (EG 1272/2008)	Gewicht-%
Aluminiumhydroxid	21645-51-2	244-492-7	01-2119529246-39-0008	Nicht reguliert	>99

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung Flammenschutzmittel.

Industrielle Verwendung

- Produktion Stoff
- Polymer-Verarbeitung.
- Produktion von Kunststoff- und Gummiprodukten
- Formulierung Flammenschutzmittelzubereitung
- Produkte für Anwendungen in der Transportindustrie
- Produkte für Anwendungen in elektrischen Geräten
- Produkte für Anwendungen in elektronischen Geräten
- Produkte für Anwendungen in Leitungen und Kabel
- Schleifmittel für die Glasindustrie, Keramiken und Steine
- Textilbeschichtung
- Produktion von Korrosionsinhibitoren
- Kraftstoff
- Entsäuerungsmittel für Papier
- pH-Regler
- Verwendung in Beschichtungen, Tinten, Lacken und Bedachungen
- Verwendung als Korrosionsinhibitor in Gasturbinen und Boilern
- Verwendung in Reinigungsmitteln
- Verwendung bei Ölfeld-Arbeiten
- Verwendung in Schmiermitteln
- Verwendung in der Metallbearbeitung
- Verwendung in Treibmitteln
- Verwendung in Bindemitteln und Trennmitteln
- Verwendung in Textilgewebe
- Verwendung in funktionellen Flüssigkeiten
- Verwendung in Agrochemikalien
- Verwendung in Wasseraufbereitungschemikalien
- Verwendung in Bergbau-Chemikalien

**Martinal® ONS; Martinal® ON-310S; Martinal® ON313S; Martinal® ON-320; Martinal®,
ON-904; Martinal® ON-906; Martinal® ON-908; Martinal® ON-921; Martinal® ON-935**

Ausgabedatum: 17.10.2016

Druckdatum: 06.11.2016

Revisionsnummer: 1.2

Seite 2 von 12

Kunststoff-Rezyklierung
Weißpigment für Papier und Karton, Füllstoff, usw.

**Berufsmännliche
Verwendung**

Polymer-Verarbeitung.
Haftvermittler und/oder Versiegelungsschichten
Verwendung in Beschichtungen, Tinten, Lacken und Bedachungen
Verwendung in Agrochemikalien
Verwendung in Reinigungsmitteln
Verwendung bei Ölfeld-Arbeiten
Verwendung in Schmiermitteln
Verwendung in der Metallbearbeitung
Verwendung in Bindemitteln und Trennmitteln
Verwendung in Treibstoffen
Verwendung in Textilgewebe
Verwendung in Sprengstoffen
Verwendung in Wasseraufbereitungschemikalien
Verwendung in funktionellen Flüssigkeiten
Für Forschungszwecke im Labor
Kraftstoff
Enteisungs- und Vereisungsschutz
Straßen- und Bauanwendungen

**Verwendung durch
Verbraucher**

Verwendung in Beschichtungen, Tinten, Lacken und Bedachungen
Verwendung in Reinigungsmitteln
Verwendung in Schmiermitteln
Verwendung in Treibstoffen
Kraftstoff
Verwendung in funktionellen Flüssigkeiten
Enteisungs- und Vereisungsschutz
Kosmetik-Zusatzstoff
Verwendung in Wasseraufbereitungschemikalien

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen: MARTINSWERK GmbH
Kölner Strasse 110
50127 Bergheim
Germany
Tel. : +49-2271-90.22.78
Fax. : +49-2271-90.27.17

Internet www.hubermaterials.com

E-Mail hubermaterials@huber.com

1.4. Notrufnummer

CHEMTREC: 1 +800-424-9300 oder International 1 +703-527-3887

**Telefonnummer des
Giftkontrollzentrums**

Nationale Giftzentrale D: +49.(0)30.19.240 (Giftnotrufzentrale Berlin - 24h erreichbar)
CH: +41 44 251 51 51 (Centre suisse D'information toxicologique)
A: +43(0)1.406.43.430 (Vergiftungsinformationszentrale)
B: +32.(0)70.245.245 (Centre Anti-Poisons Belge)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Martinal® ONS; Martinal® ON-310S; Martinal® ON313S; Martinal® ON-320; Martinal®,
ON-904; Martinal® ON-906; Martinal® ON-908; Martinal® ON-921; Martinal® ON-935

Ausgabedatum: 17.10.2016

Druckdatum: 06.11.2016

Revisionsnummer: 1.2

Seite 3 von 12

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

(CLP) Richtlinie (EG 1272/2008) Nicht reguliert

Mögliche Gefahren

Physikalische Gefahr Nicht eingestuft

Gesundheitsgefahren Nicht eingestuft

Umweltgefahr Nicht eingestuft

Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren Weitere Informationen siehe Abschnitt 11.

2.2. Kennzeichnungselemente

Symbole/Piktogramme Keine

Signalwort Keine

Gefahrenhinweise Dieses Produkt ist gemäß den UN-GHS-Richtlinien nicht als gefährlich eingestuft und eine Kennzeichnung ist nicht erforderlich
Dieses Material wird laut Gefahrenkommunikationsnorm (Hazard Communication Standard) OSHA (29 CFR 1910.1200) als gefährlich eingestuft

Sicherheitshinweise

Vermeidung Einsatz von guter industrieller Hygienepraxis
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen

Maßnahme BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen

Lagerung An einem trockenen Ort lagern
Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren

Entsorgung Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen.

2.3. Sonstige Gefahren Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Stoff

Chemische Bezeichnung	CAS- Nummer	EG-Nr:	REACH-Registrierungsnummer	(CLP) Richtlinie (EG 1272/2008)	Gewicht-%	Anhang
Aluminiumhydroxid	21645-51-2	244-492-7	01-2119529246-39-0008	Nicht reguliert	>99	-

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Martinal® ONS; Martinal® ON-310S; Martinal® ON313S; Martinal® ON-320; Martinal®,
ON-904; Martinal® ON-906; Martinal® ON-908; Martinal® ON-921; Martinal® ON-935**

Ausgabedatum: 17.10.2016

Druckdatum: 06.11.2016

Revisionsnummer: 1.2

Seite 4 von 12

Allgemeine Empfehlung	In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Sicherstellen, dass medizinisches Personal Kenntnis über beteiligte Materialien hat und somit Schutzmaßnahmen für sich selbst ergreifen kann.
Augenkontakt	Bei Augenkontakt sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Hautkontakt	Mit viel Wasser und Seife waschen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen.
Einatmen	Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Aspirationsgefahr	Kein zu erwartender Expositionspfad.
Hinweise an den Arzt	Symptomatische Behandlung.
4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Kontakt der Augen mit Staub kann zu mechanischer Reizung führen. Kontakt mit Staub kann mechanische Reizung oder Austrocknen der Haut verursachen.
4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Behandlung sollte symptomatisch und unterstützend sein.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wasserspray (Nebel). Schaum. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel

Keine bekannt.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine bekannt.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ausreichende Belüftung sicherstellen. In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Staubbildung vermeiden. Unbefugtes Personal fern halten.

Ausgabedatum: 17.10.2016
Druckdatum: 06.11.2016

Revisionsnummer: 1.2
Seite 5 von 12

Nicht für Notfälle geschultes Personal Unbefugtes Personal fern halten.

Einsatzkräfte Unbefugtes Personal fern halten. In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen Eindringen des Abflusses in Wasserwege und die Kanalisation verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Methoden zur Rückhaltung : Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich
 Methoden für die Reinigung : Aufwischen und zur Entsorgung in geeignete Behälter überführen

6.4. Verweis auf andere Abschnitte Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition, und persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Auf möglichst geringe Staubentwicklung und -ansammlung achten
 Für lokale Absaugung sorgen
 Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren
 Behälter trocken und dicht geschlossen halten

7.3. Spezifische Endanwendungen Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Aluminiumhydroxid
 CAS- Nummer 21645-51-2

ACGIH	1 mg/m ³ TWA (respirable fraction)
OSHA - TWA	Not established
OSHA - TWA	Nicht bestimmt
NIOSH - TWA	Standard not set.
Österreich	5 mg/m ³ respirable fraction 10 mg/m ³ inhalable fraction
Österreich	10 mg/m ³ respirable fraction 20 mg/m ³ inhalable fraction
Belgien	1 mg/m ³ Respirable fraction
Bulgarien	2.0MGM3;Al 1.5 mg/m ³ ;Respirable fraction 10.0 mg/m ³ ;Dust
Kroatien	6 mg/m ³ Respirable dust
Tschechische Republik	10 mg/m ³ dust

Martinal® ONS; Martinal® ON-310S; Martinal® ON313S; Martinal® ON-320; Martinal®,
ON-904; Martinal® ON-906; Martinal® ON-908; Martinal® ON-921; Martinal® ON-935

Ausgabedatum: 17.10.2016

Druckdatum: 06.11.2016

Revisionsnummer: 1.2

Seite 6 von 12

Estland	2 mg/m ³
Finnland	2 mg/m ³ Al
Deutschland	3 mg/m ³ respirable dust 10 mg/m ³ inhalable dust BAT: 200 µg/l
Irland	10 mg/m ³ total inhalable dust 4 mg/m ³ respirable dust
Irland	30 mg/m ³ total inhalable dust 12 mg/m ³ respirable dust
Italien	1 mg/m ³ respirable fraction
Lettland	6 mg/m ³
Litauen	6 mg/m ³
Niederlande	0.05 mg/m ³
Polen	1.2 mg/m ³ respirable dust and/or fume (Al) 2.5 mg/m ³ fume, total dust (Al)
Rumänien	3 mg/m ³ dust 1 mg/m ³ fume
Slowakei	1.5 mg/m ³ respirable fraction 4 mg/m ³ inhalable fraction
Slowenien	6 mg/m ³ respirable fraction
Schweden	1 mg/m ³ Total dust (Al)
Schweiz	3 mg/m ³ respirable dust
Großbritannien	10 mg/m ³ inhalable dust 4 mg/m ³ respirable dust

Biologische Grenzwerte: Keine

Empfohlene Überwachungsverfahren Verweis auf nationale Leitlinien-Dokumente für Informationen zu den derzeit empfohlenen Überwachungsverfahren

DNEL/DMEL- und PNEC-Werte

Aluminiumhydroxid - 21645-51-2

Einatmen - Chronische Effekte, lokal, Personen am Arbeitsplatz	3 mg/m ³
Oral - Chronische Effekte, systemisch, Verbraucher	6.85 mg/kg bw/day

Vorausgesagter auswirkungsloser Wert (PNEC)

Aluminiumhydroxid - 21645-51-2

Kläranlage	20 mg/L
------------	---------

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen
Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen
Für guten Standard einer kontrollierten Belüftung sorgen (10 bis 15 Luftwechsel pro Stunde)
Absauglüftung verwenden, um Schwebepartikel unter den Expositionswerten zu halten
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen

Persönliche Schutzausrüstung

Martinal® ONS; Martinal® ON-310S; Martinal® ON313S; Martinal® ON-320; Martinal®, ON-904; Martinal® ON-906; Martinal® ON-908; Martinal® ON-921; Martinal® ON-935

Ausgabedatum: 17.10.2016

Druckdatum: 06.11.2016

Revisionsnummer: 1.2

Seite 7 von 12

Augen- und Gesichtsschutz	Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen.
Haut- und Körperschutz	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Handschutz	Bei Arbeiten, bei denen es zu einem längeren oder wiederholten Hautkontakt kommen kann, sollten undurchlässige Handschuhe getragen werden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen, die nach EN 374 geprüft sind.
Atemschutz	Arbeiter müssen einen geeigneten, zertifizierten Atemschutz tragen, wenn sie Konzentrationen ausgesetzt sind, die über den Expositionsgrenzen liegen Empfohlener Filtertyp: (FFP2) (FFP3)
Thermische Gefahren	Keine bekannt.
Hygienemaßnahmen	Allgemeine, als gute Praxis am Arbeitsplatz angesehene Hygienevorschriften befolgen Der Arbeiter sollte sich täglich am Ende einer Arbeitsschicht und vor dem Essen, Trinken, Rauchen etc. waschen
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:

Physikalischer Zustand	Fest Pulver
Farbe	Weiß
Geruch	Geruchlos
Geruchsschwelle	Keine Information verfügbar
pH-Wert:	+/- 9 (10% Wasser)
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	~ 300 °C / 572 °F (1013 hPa)
Siedebeginn und Siedebereich	> 2900 °C / 5252 °F (1013 hPa)
Flammpunkt:	Nicht zutreffend. anorganisch. Fest.
Verdampfungsrate	Nicht zutreffend.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Information verfügbar
Obere Entzündbarkeitsgrenze:	
Untere Entzündbarkeitsgrenze	
Dampfdruck	Nicht zutreffend
Dampfdichte	Nicht zutreffend.
Relative Dichte	+/- 2.42 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit	Unlöslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Keine Information verfügbar
Verteilungskoeffizient	Nicht zutreffend anorganisch
Selbstentzündungstemperatur	Keine Information verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Information verfügbar
Dynamische Viskosität	Nicht zutreffend. Fest.

Martinal® ONS; Martinal® ON-310S; Martinal® ON313S; Martinal® ON-320; Martinal®,
ON-904; Martinal® ON-906; Martinal® ON-908; Martinal® ON-921; Martinal® ON-935

Ausgabedatum: 17.10.2016

Druckdatum: 06.11.2016

Revisionsnummer: 1.2

Seite 8 von 12

Explosive Eigenschaften Keine

Oxidierende Eigenschaften Keine

9.2. Sonstige Angaben Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität Stabil unter normalen Bedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine bei normaler Verarbeitung

10.4. Zu vermeidende Bedingungen Unverträgliche Materialien
Staubentwicklung

10.5. Unverträgliche Materialien Unverträglich mit starken Säuren und Laugen

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine bekannt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Allgemeine Angaben Anwendern wird empfohlen die nationalen Arbeitsplatzgrenzwerte oder andere gleichwertige Werte zu berücksichtigen.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen Staub nicht einatmen

Haut Längere oder wiederholte Berührung mit Haut vermeiden
Kontakt mit Staub kann mechanische Reizung oder Austrocknen der Haut verursachenAugen Berührung mit den Augen vermeiden
Kontakt der Augen mit Staub kann zu mechanischer Reizung führen

Verschlucken Verschlucken ist kein wahrscheinlicher Expositionsweg

Aspirationsgefahr Kein zu erwartender Expositionspfad.

Symptome Geringe Gefahr bei normalem Industrie- oder Gewerbegebrauch

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Aluminiumhydroxid

LD50 oral > 2000 mg/kg Ratte

LC50 Einatmen LC50/inhalativ/4Std./Ratte : > 2.3 mg/l (Al₂O₃) Aerosol Maximal erzielbare Konzentration.

Schwere Augenschädigung /-reizung Nicht reizend : Kaninchen

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend : Kaninchen

Hautsensibilisierung Meerschweinchen : Kein Hautallergen

Mutagenität In vitro Mutagenität test: Wirkt in Bakterien und Säugetierzellsystemen nicht

Martinal® ONS; Martinal® ON-310S; Martinal® ON313S; Martinal® ON-320; Martinal®,
ON-904; Martinal® ON-906; Martinal® ON-908; Martinal® ON-921; Martinal® ON-935

Ausgabedatum: 17.10.2016

Druckdatum: 06.11.2016

Revisionsnummer: 1.2

Seite 9 von 12

genotoxisch.

In vivo Mutagenität Test Mutagenität (Mikrokerntest) Ratte : Negativ
(Weight-of-Evidence-Studie)

Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit

Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe. Keinerlei Hinweise auf Auswirkungen auf Fruchtbarkeit. Kein Anzeichen für Effekte auf die Embryonalentwicklung.

Reproduktionstoxizität:

Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Karzinogenität

Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgantoxizität - Einmalige Exposition

Keine Information verfügbar.

Spezifische Zielorgantoxizität - Wiederholte Exposition

Keine Information verfügbar.

Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben

Stoff.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Ökotoxizität

Sehr geringe Löslichkeit. Gilt nicht als schädlich für Wasserorganismen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die Verfahren zur Bestimmung der Bioabbaubarkeit gelten nicht für anorganische Stoffe.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation unwahrscheinlich.

Verteilungskoeffizient

Nicht verfügbar

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**Entsorgungsmethoden**

Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen.

Kontaminierte Verpackung

Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden. Behälter nicht wiederverwenden.

Abfallcodes

Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Transportmodus (Straße, Wasser, Luft, Schiene)

TDG -Canada Nicht reguliert
 DOT Nicht reguliert
 ADR Nicht reguliert
 RID Nicht reguliert
 ADN Nicht reguliert
 IATA Nicht reguliert
 IMDG/IMO Nicht reguliert
 ICAO Nicht reguliert

14.1. UN-Nummer Keine
 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Keine
 14.3. Transportgefahrenklassen Keine
 14.4. Verpackungsgruppe Keine
 14.5. Umweltgefahren Nein
 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Nicht zutreffend

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Globale Inventarverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	CAS-Nummer	EG-Nr.	REACH-Registrierungsnummer	Australien (AICS)	Kanada (DSL)	China (IECSC)	Japan	Südkorea (KECL)	Mexiko	Neuseeland	PICCS (Philippinen)	Taiwan	TSCA: USA
Aluminiumhydroxid	21645-51-2	244-492-7	01-211952 9246-39-0 008	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Legende X / Y: Erfüllt, - / N: Nicht eingetragen, Freigestellt P:

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung Für diesen Stoff wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

Expositionsszenario Keine Expositionsszenarien weil der Stoff nicht gefährlich eingestuft ist.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Revisionsgrund Dieses Materialsicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006 & VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION
 Ausgabedatum: 17.10.2016
 Revisionsnummer: 1.2.

**Martinal® ONS; Martinal® ON-310S; Martinal® ON313S; Martinal® ON-320; Martinal®,
ON-904; Martinal® ON-906; Martinal® ON-908; Martinal® ON-921; Martinal® ON-935**

Ausgabedatum: 17.10.2016

Druckdatum: 06.11.2016

Revisionsnummer: 1.2

Seite 11 von 12

Hergestellt durch Huber Engineered Materials Global Regulatory Affairs
email: regulatory.affairs@huber.com.

(CLP) Richtlinie (EG 1272/2008) Nicht reguliert

Kennzeichnung

Symbole/Piktogramme Keine

Signalwort Keine

Gefahrenhinweise Dieses Produkt ist gemäß den UN-GHS-Richtlinien nicht als gefährlich eingestuft und eine Kennzeichnung ist nicht erforderlich
Dieses Material wird laut Gefahrenkommunikationsnorm (Hazard Communication Standard) OSHA (29 CFR 1910.1200) als gefährlich eingestuft

Wortlaut der H-Sätze, auf die in Abschnitt 3 Bezug genommen wird Keine

Abkürzungen und Akronyme

ACRONYMS: INTERNATIONAL:
ADR: International Carriage of Dangerous Goods by Road.
BOD: Biochemical Oxygen Demand.
CLP: Classification, Labeling and Packaging.
COD: Chemical Oxygen Demand.
DN(M)EL : Derived Non(Minimum) Effect Level - PNEC : Predicted No Effect Level
D.O.T.: U.S. Department of Transportation.
ICAO International Civil Aviation Organization.
IATA: International Air Transport Association.
IARC: International Agency for Research on Cancer.
IMO: International Maritime Organization.
IMDG: International Maritime Dangerous Goods.
INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients.
OES: Occupational Exposure Standard.
OR: EU REACH Only Representative.
PPE: Personal protection equipment.
RID: International Carriage by Rail.
SCBA: self contained breathing apparatus.
STEL (Short Term Exposure Limit) SVHC: Substances of Very High Concern for Authorization
TLV-STEL: Threshold Limit Values - Short Term Exposure Limits.
TWA: Time Weighted Averages.
North America:
CERCLA RQ: US EPA Comprehensive Environmental, Response, and Liability Act Reportable Quantity.
CERCLA: US EPA Comprehensive Environmental Response, Compensation, and Liability Act of 1980.
CONEG: Conference of North Eastern Governors.
NIOSH/MSHA - National Institute for Occupational Safety and Health/Mine Safety and Health Administration.
SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act (US EPA).
TDG: Canada Transport of Dangerous Goods.
WHMIS: Canada's Workplace Hazardous Materials Information System.

Haftungsausschluss Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

HUBER

Sicherheitsdatenblatt

**Martinal® ONS; Martinal® ON-310S; Martinal® ON313S; Martinal® ON-320; Martinal®,
ON-904; Martinal® ON-906; Martinal® ON-908; Martinal® ON-921; Martinal® ON-935**

Ausgabedatum: 17.10.2016

Druckdatum: 06.11.2016

Revisionsnummer: 1.2

Seite 12 von 12

Ende des Sicherheitsdatenblatts